Flüchtige Skulpturen für Ludwigshafen
Workshop im Rahmen von LU*ludens

Datum: 11. Juni 14-18 Uhr
12. Juni 10-18 Uhr

Die Stadt ist ein Ort, den alle Menschen, die in ihm leben, gemeinsam herstellen. Keine Stadt ist einfach da und – auch wenn es sich manchmal so anfühlt – die Stadt gehört auch niemandem. Jede Stadt ist verhandel- und auch gestaltbar. Die Gelegenheit die eigene Stadt aktiv zu verändern, bietet dieser Workshop, der pandemiebedingt großteils online stattfindet.

Alle Teilnehmenden entscheiden sich dazu einen bestimmten Ort Ludwigshafens zu bearbeiten. Nach einer Beobachtungs- und Analysephase installieren sie an diesem Ort schriftliche Instruktionen, die für andere Ludwigshafener*innen einsehbar und durchführbar sind. So können unwissende Passant*innen zu Nutzer*innen dieser Instruktionen werden und mit ihnen ungeahnte Situationen im öffentlichen Raum erschaffen.

Wer kann teilnehmen?
Es können alle mitmachen, die sich für Ludwigshafen interessieren und gemeinsam die Stadt bearbeiten wollen.

*Bitte melden Sie sich bis 7.6. an unter Lu*Ludens@hwg-lu.de*

Ablauf des Workshops
Am Freitag, den 11.6., treffen wir uns um 14 Uhr online zum Workshop-Start. Anhand einiger Beispiele steigen wir in die künstlerische Welt der Instruktionen ein und machen ein paar praktische Übungen am Bildschirm.
Anschließend geht es für alle Teilnehmenden nach draußen zur Ortsbegehung. Ziel ist an einem Ort, den jede*r Teilnehmer*in selbstständig auswählt, eine teilnehmende Beobachtung zu machen und ein Bewegungsprotokoll zu erstellen.

Zu Beginn des Samstags stellen alle Teilnehmenden um 10 Uhr ihre Orte und Dokumentationen vom Vortag online in der Gruppe vor. In der Mittagszeit besprechen wir in kurzen Einzel- oder in Kleingruppensessions, was an den Orten mit den Instruktionen passieren soll. Parallel bereiten die Teilnehmer*innen die Installationen in Textform vor und fertigen sie so an, dass sie in der Stadt hinterlassen werden können.
Am frühen Nachmittag installieren alle Teilnehmer*innen ihre flüchtigen Skulpturen an den jeweiligen Orten und dokumentieren sie mit ihrem Handy per Foto und Video.
Anschließend präsentieren alle ihre Installationen online der Gruppe. Zum Workshop-Abschluss entsteht so eine Karte der flüchtigen Skulpturen Ludwigshafens.

Wer macht den Workshop?

Der Workshop wird gestaltet von Cornelius Puschke von Rimini Protokoll.
Das Theater-Label Rimini Protokoll erweitert Stück für Stück die Mittel des Theaters, um neue Perspektiven auf die Wirklichkeit zu schaffen. Rimini Protokoll entwickeln ihre Bühnenstücke, Interventionen, szenischen Installationen und Hörspiele oft mit Expert*innen, die ihr Wissen und Können jenseits des Theaters erprobt haben. Außerdem übersetzen sie gerne Räume oder soziale Ordnungen in theatrale Formate. Viele ihrer Arbeiten zeichnen sich durch Interaktivität und einen spielerischen Umgang mit Technik aus.

Weitere Informationen unter: www.rimini-protokoll.de.

Der Workshop findet im Rahmen der Veranstaltung LU*ludens statt und wird von der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen veranstaltet und durch das BASF Tor 4-Projekt „Wie geht Freiheit wirklich?“ gefördert.
Weitere Informationen: www.hwg-lu.de/lu-ludens